

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 1 / 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) PS220004FK10
Handelsname/Bezeichnung SolvSeal Uno Siegel
MV 1 : 1 halbmatt
Stat.Warennummer: 3208.10.900

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Farbe und/oder Farbzubehörstoffe
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Berger-Seidle GmbH
Parkettlacke - Klebstoffe - Bauchemie
Maybachstraße 2
67269 Grünstadt
Telefon: 06359 / 8005-0
Telefax: 06359 / 8005-170

Auskunft gebender Bereich:

Labor
E-Mail Sicherheitsdaten@berger-lacke.de

Importeur:

Klebag AG
Herdern 13
CH-6373 Ennetbürgen/NW
Schweiz
+41 (0)41 624 40 50
+41 (0)41 620 62 85
info@klebag.ch
www.klebag.ch

1.4. Notrufnummer:

Notrufnummer Schweiz: 044 251 51 51 (Kurzwahl 145)

UFI: CV30-X0U8-Q005-K2EV

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 2 / 13

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

n-Butylacetat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208 Enthält Phthalsäureanhydrid; Kondensationsprodukte von dimerisierten Fettsäuren, C18-ungesättigt, mit N, N-Dimethyl-1,3-propandiamin und 1,3-Propandiamin; Fettsäuren, C14-18 u. C16-18 ungesättigt, mit Maleinsäure behandelt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Sonstige Angaben

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. **Gemische** *

Beschreibung Stark lösemittelhaltige Polyurethan-Siegel, aromatenhaltig

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew.-%
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29-XXXX n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	25 - 50
203-745-1 110-19-0 607-026-00-7	01-2119488971-22-XXXX isobutylacetat STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 2 H225	5 - 7,5
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49-XXXX Aceton Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	1 - 2,5
212-112-9 763-69-9	01-2119463267-34-xxxx Ethyl 3-ethoxypropionat Flam. Liq. 3 H226	1 - 2,5
265-199-0 64742-95-6 649-356-00-4	01-2119455851-35-XXXX Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatische Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	1 - 2,5
605-296-0 162627-17-0	01-2119970640-38-XXXX Kondensationsprodukte von dimerisierten Fettsäuren, C18-ungesättigt, mit N, N-Dimethyl-1,3-propandiamin und 1,3-Propandiamin Skin Sens. 1 H317	0,5 - 1
201-607-5 85-44-9 607-009-00-4	01-2119457017-41-XXXX Phthalsäureanhydrid Acute Tox. 4 H302 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317	0,1 - 0,25
288-306-2 85711-46-2	01-2119976378-19-XXXX Fettsäuren, C14-18 u. C16-18 ungesättigt, mit Maleinsäure behandelt Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317	0,1 - 0,25

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand

Artikel-Nr.:	PS220004FK10	SolvSeal Uno Siegel	
Druckdatum:	07.04.2021	Bearbeitungsdatum: 17.01.2021	58814 CH
Version:	7.0007	Ausgabedatum: 17.01.2021	Seite 3 / 13

künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. **Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 4 / 13

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

MAK, Langzeitwert: 480 mg/m³; 100 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 960 mg/m³; 200 ppm

isobutylacetat

Index-Nr. 607-026-00-7 / EG-Nr. 203-745-1 / CAS-Nr. 110-19-0

MAK, Langzeitwert: 480 mg/m³; 100 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 960 mg/m³; 200 ppm

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

MAK, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm

BAT, Langzeitwert: 80 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethyl 3-ethoxypropionat

EG-Nr. 212-112-9 / CAS-Nr. 763-69-9

MAK, Langzeitwert: 610 mg/m³; 100 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 610 mg/m³; 100 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatische

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6

MAK, Langzeitwert: 525 mg/m³; 100 ppm

Bemerkung: (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)

Phthalsäureanhydrid

Index-Nr. 607-009-00-4 / EG-Nr. 201-607-5 / CAS-Nr. 85-44-9

MAK, Langzeitwert: 1 mg/m³

MAK, Kurzzeitwert: 1 mg/m³

Bemerkung: (einatembare Fraktion)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 5 / 13

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³
DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 62 mg/kg

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12
DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 2 mg/kg

Ethyl 3-ethoxypropionat

EG-Nr. 212-112-9 / CAS-Nr. 763-69-9
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 102 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer:
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 610 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 610 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (lokal), Verbraucher: 24,2 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 24,2 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher:
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 72,6 mg/kg
DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 1,2 mg/kg

Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatische

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³
DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 11 mg/kg

isobutylacetat

Index-Nr. 607-026-00-7 / EG-Nr. 203-745-1 / CAS-Nr. 110-19-0
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m³
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 102,34 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 102,34 mg/m³

PNEC:

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L
PNEC Boden: 29,5 mg/kg

Artikel-Nr.:	PS220004FK10	SolvSeal Uno Siegel	
Druckdatum:	07.04.2021	Bearbeitungsdatum: 17.01.2021	58814 CH
Version:	7.0007	Ausgabedatum: 17.01.2021	Seite 6 / 13

n-Butylacetat
Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/L
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/L
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

Ethyl 3-ethoxypropionat
EG-Nr. 212-112-9 / CAS-Nr. 763-69-9

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0609 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,419 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 50 mg/L
PNEC Boden: 0,048 mg/L

isobutylacetat
Index-Nr. 607-026-00-7 / EG-Nr. 203-745-1 / CAS-Nr. 110-19-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,17 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,017 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,34 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,877 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0877 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0755 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 200 mg/L

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Aggregatzustand: Flüssig

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 7 / 13

Farbe:	gelb
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	56 °C Quelle: Aceton
Flammpunkt:	18 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit	
Abbrandzeit:	nicht anwendbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	
Untere Explosionsgrenze:	1,25 Vol-%
Obere Explosionsgrenze:	14,3 Vol-% Quelle: Aceton
Dampfdruck bei 20 °C:	240 mbar Methode: berechnet. Quelle: Aceton
Dampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	1,02 g/cm³
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	200 °C Quelle: Lösemittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatische
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Viskosität bei 20 °C:	70 s 4 mm Methode: DIN 53211
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	
Lösemitteltrennprüfung:	< 3 Gew-% (ADR/RID)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. *

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 8 / 13

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

*

Akute Toxizität

Aceton

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Ratte: > 15800 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 76 mg/L (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 14100 mg/kg

Phthalsäureanhydrid

oral, LD50, Ratte: 1530 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 3160 mg/kg
inhalativ, Ratte: 0,21 mg/L (1 h)

Ethyl 3-ethoxypropionat

oral, LD50, Ratte: > 4300 mg/kg
weiblich
dermal, LD50, Kaninchen: 4080 mg/kg
männlich
inhalativ, LC50, Ratte: > 998 ppm (6 h)
dermal, LD50, Meerschweinchen: > 19000 mg/kg
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
männlich
dermal, LD50, Kaninchen: 4679 mg/kg
weiblich

Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatische

dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg
Methode: OECD 402

Fettsäuren, C14-18 u. C16-18 ungesättigt, mit Maleinsäure behandelt

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
Methode: OECD 423

isobutylacetat

oral, LD50, Ratte: 13413 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Kaninchen: > 17400 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ, LC0., Ratte: 23,4 mg/L (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Aceton

Augen

Haut: Bewertung Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Phthalsäureanhydrid

Haut (4 h)

Augen

Ethyl 3-ethoxypropionat

Haut

Reizungen sind möglich.; Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Augen: Bewertung Reizungen sind möglich.

isobutylacetat

Haut (4 h)

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Augen: Bewertung leicht reizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aceton

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 9 / 13

n-Butylacetat

Haut:

Atemwege:

Phthalsäureanhydrid

Haut:

Atemwege:

Ethyl 3-ethoxypropionat

; ; Bewertung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Ethyl 3-ethoxypropionat

Keimzellmutagenität; Bewertung Nicht mutagen

Karzinogenität; Bewertung nicht karzinogen

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

n-Butylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Phthalsäureanhydrid

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

Ethyl 3-ethoxypropionat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.

isobutylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aspirationsgefahr

n-Butylacetat

Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.

Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatische

Aspirationsgefahr

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Aceton

Fischtoxizität, LC50, Salmo gairdneri (Regenbogenforelle): 5540 mg/L (96 h)

Algtoxizität, ErC50: 430 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, Daphnia pulex (Wasserfloh): 8800 mg/L (96 h)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Algtoxizität, Scenedesmus subspicatus: 674,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 100 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 18 mg/L (96 h)

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 10 / 13

Ethyl 3-ethoxypropionat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 88 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 95 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 114,86 mg/L (72 h)
Hemmung der Wachstumsrate.
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas 45,3 - 55,3 mg/L (96 h)
statischer Test
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 873 mg/L (48 h)
statischer Test
Bakterientoxizität, IC50:, Bakterien: > 5000 (16 h)

Fettsäuren, C14-18 u. C16-18 ungesättigt, mit Maleinsäure behandelt

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/L (48 h); Bewertung semistatisch
Methode: OECD 202
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 100 mg/L (72 h); Bewertung semistatisch
Methode: OECD 201
Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 150 mg/L (48 h)
Methode: DIN 38412
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 1000 mg/L (3 h); Bewertung statischer Test
Methode: OECD 209

isobutylacetat

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 25 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 370 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201
Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes (Reiskärppling): 17 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 95 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

*

Aceton

: 91 % (28 d)
Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C

Ethyl 3-ethoxypropionat

: 100 % (18 D)
Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C

isobutylacetat

: 81 % (20 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aceton

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,23 ; Bewertung Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P(o/w) <1)

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Phthalsäureanhydrid

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,6

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Ethyl 3-ethoxypropionat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

isobutylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 60
Methode: BSB (% des CSB).

12.4. Mobilität im Boden

Aceton

Henry-Konstante: 2,929 Pa* m³/mol

Ethyl 3-ethoxypropionat

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 11 / 13

: Bewertung Mobil in wässriger Umgebung

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID): III

für Gebinde > 450 Liter: II

Seeschifftransport (IMDG): III

für Gebinde > 450 Liter: II

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III

für Gebinde > 30 Liter: II

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar

Meeresschadstoff nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode E
für Gebinde > 450 Liter: D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 12 / 13

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
Menge 1: 5000 t / Menge 2: 50000 t

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 547
VOC-Wert (in g/L) ASTM D2369: 547

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/j) ; VOC-Grenzwert: 500 g/l
Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 497

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Sonstige Angaben:

Dänemark:

MAL-Kode (MAL Kode in Mischung): 2-1(3-3)

Schweiz:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 54

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Resp. Sens. 1 / H334	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: PS220004FK10 SolvSeal Uno Siegel
Druckdatum: 07.04.2021 Bearbeitungsdatum: 17.01.2021 58814 CH
Version: 7.0007 Ausgabedatum: 17.01.2021 Seite 13 / 13

CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert